

Berufe, Jobs und Karrieren

- Technische Berufe zum Beispiel: **KFZ Elektriker/in, KFZ Techniker/in, Techniker/in, Chemiker/in, Physiker/in, Softwareentwickler/in**
- Marketing: **Vertrieb, Produktmanagement**
- Administration: **Sekretariat, Buchhaltung**
- Dienstleistungen: **Buffet, Reinigung**
- Lehrlingsausbildung: **zur Zeit 79 Lehrlinge**
- Praktika für Studenten/innen
- Ständige innerbetriebliche Weiterbildungen

Statements von Mitarbeiter/innen

Positiv

- ☺ sehr interessant
- ☺ abwechslungsreich
- ☺ gut bezahlt
- ☺ gute Aufstiegsmöglichkeiten

Negativ

- ☹ manchmal eintönig
- ☹ manchmal stressig



Projektteam:

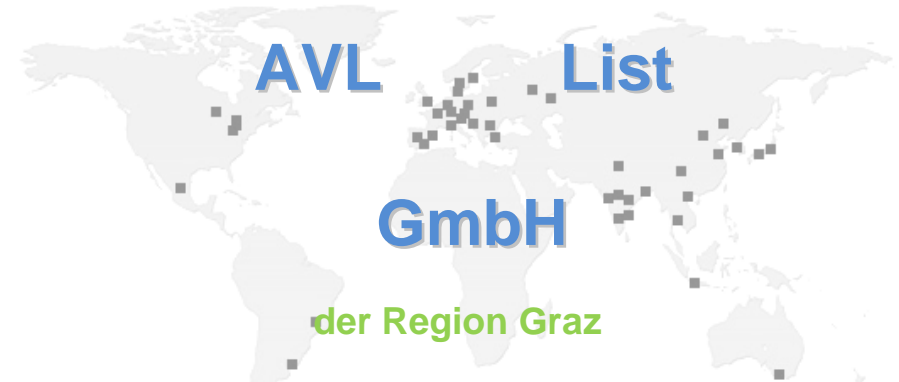
Sophie Acko
 Thomas Baldauf
 Martin Egger
 Tobias Fleiß
 Christian Hartner
 Thomas Hütter
 Jarom Korak
 Katharina Lentner
 David Zamazal

Begleitung:

Prof. Mag. Pia Jaritz



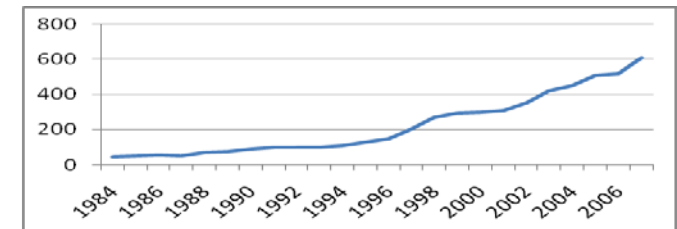
Unser faszinierender Betrieb

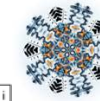
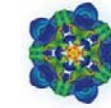
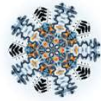
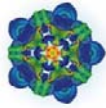


Die AVL List GmbH ist mit 4500 Mitarbeitern - davon arbeiten 2000 in Graz- weltweit das größte private Unternehmen für die Entwicklung von Antriebssystemen (Motoren), sowie deren Simulation und Prüftechnik.

Gegründet wurde der Betrieb 1948 von Prof. Dr. Hans List und wird seit 1979 von Prof. DDR. Helmut List von Graz aus geleitet. Weitere Standorte befinden sich in Deutschland, Frankreich, England, Schweden, in den USA, Japan, Korea, China, Indien und in der Türkei.

Wie aus der Umsatzkurve ersichtlich ist die Entwicklung der Firma eine ununterbrochene Erfolgsgeschichte, mit einem Jahresumsatz von 625 Millionen Euro (2007).





Wir sind fasziniert von ...

AVL List GmbH ist eine der bestorganisierten Firmen der Welt. Wir finden den Betrieb sehr interessant und spannend. Die Besichtigungen waren außerordentlich lehrreich. Alle Mitarbeiter bemühten sich sehr, uns ihre Tätigkeit genau zu erklären. Leider durften wir keine Kameras und Handys in den Betrieb mitnehmen, da die Sicherheitsvorkehrungen sehr streng sind.

• dem Chemielabor

in dem die zahlreichen Komponenten der Treib- und Schmierstoffe analysiert werden. Stark beeindruckt waren wir von den Gaschromatographen und automatischen Titrationsanlagen. Wir durften sogar selbst eine Neutralisationsreaktion durchführen.



• dem Kristalllabor

wo einzigartige Galliumphosphatkristalle in konzentrierter Phosphorsäure gezüchtet werden. Ein Kristall braucht 18 Monate um zu wachsen, dann wird er hauchdünn geschnitten und für Sensoren in der Autoindustrie weiterverarbeitet. Das passiert in der Tochterfirma Piezocryst.

• den Messgeräten

die zur Funktionsüberprüfung der Motoren eigens in der Firma entwickelt werden. In diesem Bereich ist genaueste Handarbeit von Nöten. Wir mussten einsehen, wie viel Übung erforderlich ist, um ein Rohr in einen exakten Winkel zu biegen oder wie schwierig es ist, eine exakte Lötstelle herzustellen.

• den Prüfständen

die einem Operationssaal gleichen. Die zu prüfenden Motoren werden an unzähligen Messgeräten und unter verschiedenen Bedingungen (Hitze, Nässe, Kälte) getestet.

• dem Physiklabor

wo sich aktuell alles um den Feinstaub und den CO₂-Ausstoß aus Verbrennungsmotoren dreht. Wir durften das speziell dafür in der AVL GmbH entwickelte Gerät „Smoke Meter“ kennenlernen. Bei unserem Praktikum untersuchten wir nicht nur die Abgase verschiedener Autos, sondern staunten sehr darüber, dass Zigarettenrauch wesentlich höhere Feinstaubwerte aufweist.

